

## Rechtliches Grundwissen für die ehrenamtliche Seelsorgearbeit

### Haftung

Ehrenamtliche innerhalb der Evangelischen Kirche sind während ihres Einsatzes durch die Haftpflichtversicherung des Trägers mitversichert.

### Unfallversicherung

Die Ehrenamtlichen genießen während ihres Einsatzes automatisch den Unfallversicherungsschutz der Berufsgenossenschaft. Ein Unfall ist dem zuständigen kirchlichen Verwaltungsamt zu melden, die auch die Versicherungsformulare bereithalten. Daher ist es gut, wenn der Einsatz auch zeitlich klar abgesprochen ist.

### Steuern

Wird eine ehrenamtliche Tätigkeit geleistet auf die der Leistende einen Anspruch auf Vergütung hätte und der Träger sie vergüten könnte, kann eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt werden. Diese ist dann steuerlich abzugsfähig. Ehrenamtliche sollen rückwirkend ab Januar 2013 weitere Steuervorteile bekommen. Für ehrenamtlich Mitarbeitende liegt die einkommenssteuerfreie Pauschale künftig bei 720 statt bisher 500 Euro.

### Verschwiegenheitspflicht in der Seelsorge

Ehrenamtliche sind über das, was sie in ihren Gesprächen erfahren, zur Verschwiegenheit verpflichtet. Je nach Einsatzort kann diese Verschwiegenheitspflicht auch schriftlich festgehalten werden, um den hohen Wert zu dokumentieren. Die Verschwiegenheit gilt auch über die Zeit der ehrenamtlichen Mitarbeit hinaus. Anonymisiert kann in Fortbildungsgruppen und Supervisionen über Erfahrungen und Gesprächsinhalte gesprochen werden, um sich zu entlasten und mit anderen an diesen konkreten Beispielen zu lernen.

### Seelsorgegeheimnis

Ehrenamtlich Mitarbeitende in der Seelsorge erlangen durch die kirchliche Beauftragung und Aufnahme in die Liste des Kirchenkreises oder Landeskirche auch ein Zeugnisverweigerungsrecht bei Gerichten.

Ehrenamtliche, die nicht auf der Liste stehen, müssen vor Gericht auch über das, was sie in Seelsorgesituationen, gehört haben, aussagen. Daher kann es für Ehrenamtliche in der Seelsorgearbeit und Ratsuchende in bestimmten Situationen hilfreich sein, das Gespräch an Pfarrer/innen weiter zu leiten, die aus Seelsorgegesprächen grundsätzlich ein Zeugnisverweigerungsrecht haben. Das Seelsorgegeheimnis gilt über die Zeit der aktiven Arbeit hinaus.

Dieses Materialblatt ist 2012 in hilfreicher Zusammenarbeit mit Juristen aus dem Landeskirchenamt in Düsseldorf erstellt worden.